

- 9) Ein 5jähriger Wallach, der sowol zum Reiten als Fahren zu gebrauchten stehet, ist zu verkaufen. In der Waisenhaus-Buchdruckerey erfährt man den Verkäufer.
- 10) Da ich meine bisherige Condition bey der, vom verstorbenen Uhrmacher Hrn. Lapharts hinterlassenen Witwe verlassen und mich nunmehr allhier selbst etablirt habe: so mache dieses meinen respectiven Gdnuern und Freunden hiermit bekannt, und empfehle mich denselben zu geneigtem Zuspruch. Mein Logis ist in der Martinistraße in des Schneidermstr. Viehmanns Behausung ohnweit der Garnisonkirche.
J. Umeroth, Uhrmacher
- 11) Wer einen 3- oder 4fachen Einsatz von Zinn, für 2 Personen, abzustehen hat, kan einen Käufer dazu in der Waisenhaus-Buchdruckerey erfahren.
- 12) Beym Kaufmann Joh. Jakob Grimmel auf dem Gouvernementsplatz ist, nebst den stets fuhrenden Specerey- und Fettwaaren, auch noch von allen Sorten Garten- und Gemüß-Samereyen in den billigsten Preisen zu haben; wie auch von der blauen Wasch-Zinktur und guten Wein-Essig, das Maas für 4 Alb.
- 13) Bey dem Frankfurter Bierbrauer Wagner sen. sind 2 Seiten alten guten Speck zu verkaufen.
- 14) Nachdem Hr. Rabe Christian von Pappenheim zu Grimmelshelm, als Senior Famil. d. im Februar v. J. mit Tode abgegangen, und hierdurch in Ansehung der von Pappenheimischen Afterslehne, ein Lehnsfall in manu dominante sich ereignet, die meisten der Afterslehnte hingegen ihrer Schuldigkeit bisher so wenig nachgekommen, daß sie noch nicht mahl die Lehne gemüthet, und Termin zur Renovation derselben ausgewürkt haben: als werden selbige hiermit monitorie angewiesen, die von denen von Pappenheim relevirende Lehne, aunoeh binnen 6 Wochen a dato an, daher zu Stammem zu muthen, und Termin zur Renovation der Investitur einzubringen, w. drigenfalls sonst gewiß zu gewärtigen, daß nach Maßgabe der Lehn-Rechte gegen sie verfahren werden wird. Stammem den 4ten April 1796.
Adel. von Pappenheimischen Lehngerichts wegen. Collmann.
- 15) Drey Stück zugerittene Reitpferde stehen zu verkaufen, nemlich: eine Mecklenburgische braune kupirte Stute von 5 Jahren, 5 Fuß 1 Zoll hoch; ein gelber Wallach, ebenfalls kupirt, von Mecklenburger Race, 5 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll hoch; und ein hellbrauner Sabbaburger Wallach, 5 Jahr alt, 5 Fuß 3 Zoll hoch. Diese Pferde sind ganz fehlerfrey und werden noch jetzt zugeritten, vorzüglich um beyrn Militärdienst gebraucht werden zu können. Das weitere ist in dem von Appelschen Hause vor dem Schlosse bey dem Kutscher des Hrn. Grafen von Böhlen zu erfahren Auch stehet darelbst ein Englischer zweyßziger Stadtwagen, noch neu und nach dem neuesten Geschmack, zu verlassen.
- 16) Ein noch wohlkonditionirter viersßiger Reisewagen steht um billigen Preis zu verkaufen. Die Waisenhaus-Buchdruckerey sagt, wo.
- 17) Auf dem Markt in Hrn. Mourguets Behausung giebt die Jungfer Preussen in Frauenßpuz, als Schlinken, Hauben und Saloppen auch dergl. zu machen, Nebeskunden sehr billig.
- 18) Montags, den 25ten April, Morgens 9 Uhr, sollen zu Allendorf in dem Gasthose zur Krone, folgende Silberfachen meistbietend verkauft werden, als: a) eine Kaffeekanne, 12lbthig, 57 Loth schwer; b) eine Milchkanne, 13lbthig, 26 Loth schwer; c) eine Zucker-Streubüchse, 12lbthig, 19 Loth schwer; d) ein Suppenmaßßchen, 13lbthig, 31½ Loth schwer; e) ein Senfflännchen, 12lbthig, 14½ Loth schwer; und f) ein Theeflännchen, 13lbthig, 21 Loth schwer: Kauflustige können sich daher zu bestimmter Zeit einfinden, und hat der Meistbietende des Zuschlags zu gewärtigen. Wizenhausen am 18ten März 1796.
Von Commissionßwegen. Pümmcke.
- 19) Auf der Oberneustadt in der Carlßstraße, in der ehemahligen Landreeschen Behausung, bey Hr. Wille, sind Chaisen und Pferde, sowol 2- als 4spännig, zu billigen Preisen zu verlehnen.
- 20) Ein großer Flügel, von Silbermann in Straßburg verfertigt, mit doppelten Klavieren und vier Veränderungen, steht in Nr. 1152. in der Königsstraße, ohnweit dem Gouvernementsplatze, zu verkaufen. Man braucht nur auf den berühmten Namen des Künstlers, der ihn verfertigte, auf die bekannte Vortreflichkeit und daher entstandene Seltenheit der Silbermannischen Meisterstücke aufmerksam.